

Danziger Volksstimme

Einzelpreis 10 Danziger Pfennig

Organ für die werktätige Bevölkerung der Freien Stadt Danzig

Nr. 35

Montag, den 11. Februar 1924

15. Jahrg.

Wozugspreis monatlich 2,50 Gulden wöchentlich 0,60 Gulden, in Deutschland 2,00 Goldmark, durch die Post 2,50 Gulden monatlich. Anzeigen: die woch. Seite 1,00 Gulden, Restmonatlich 1,00 Gulden, in Deutschland 0,50 und 1,00 Goldmark. Abonnements- und Inseratenaufträge in Polen nach dem Danziger Tarife.

Geschäftsstelle: Danzig, Am Spandhaus Nr. 6.
Postfachkonto: Danzig 2945
Fernsprecher: Für Schriftleitung 720,
für Anzeigen-Annahme, Zeitungs-
bestellung und Drucksachen 3290.

Die Wahlen in Thüringen und Lübeck.

Die sozialistische Mehrheit verloren. — Eine Folge der kommunistischen Hege.

Die gestrigen Landtagswahlen in Thüringen haben das Ergebnis gezeigt, daß nach den Kampfvorbereitungen der Reaktion zu erwarten war, nämlich einen starken Zuwachs der bürgerlichen Stimmen. Die letzten Landtagswahlen im Jahre 1921 hatten eine wenn auch geringe sozialistische Mehrheit ergeben. Diese sozialistische Mehrheit war jedoch nicht arbeitsfähig, da die Kommunisten ihre Hauptaufgabe nicht in der Unterstützung einer sozialistischen Regierung sahen, sondern in der wüsten Agitation gegen dieselbe. Mehrfach veränderten sie sich mit bürgerlichen Parteien, um die sozialistische Regierung zu stürzen. Angesichts dieser betrüblichen Tatsache blieb der sozialdemokratischen Regierung schließlich nur ein neuer Appell an das Volk übrig.

Bei diesem Wahlkampf war die Sozialdemokratie von vornherein in einer sehr schwierigen Lage, da in Thüringen der militärische Ausnahmezustand in der schärfsten Form ausgeübt wurde. Ueber die sozialdemokratische Presse wurde fast dauernd die Zensur verhängt und mehrere Parteiorgane wurden noch in der letzten Wahlwoche verboten. Die Reaktion dagegen konnte mit den niederträchtigsten Flugblättern und Plakaten Wahlpropaganda betreiben, ohne daß die Behörde dagegen einschritt. Bedauerlicherweise führten auch diesmal die Kommunisten den Wahlkampf fast ausschließlich gegen die Sozialdemokratie und verurteilten mehrfach deren Wahlversammlungen zu järenen. Die bürgerlichen Parteien hatten sich dagegen mit Ausschluß der Deutschvölkischen zu einem Ordnungsbund vereinigt. Ein zusammenfassendes Resultat liegt bis zur Stunde noch nicht vor. Mit großer Wahrscheinlichkeit ist aber zu rechnen, daß die Sozialdemokratisch-kommunistische Mehrheit verloren gegangen ist. Auch ein „Erfolg“ der Kommunisten.

Die Wahlbeteiligung war außerordentlich stark. In den Städten Altenburg und Gera, ebenso wie in Weimar wurde die Wahlbeteiligung auf 97—98 Prozent geschätzt. Sogar die Ältesten der Alten hatte der Ordnungsbund mobil gemacht. Kranke und Leidende wurden mit Wagen und Auto zu den Wahllokalen geschleppt. Die Agitation war außerordentlich stark, besonders die Völkischen hatten sich ins Zeug gelegt und mit Flugblättern und Plakaten eine ganz besonders starke Propaganda entfaltet. In Urubun und Störungen des Wahlganges ist es nicht gekommen. In Weimar waren die Wahllokale zum Teil durch Reichswehrtuppen gesichert.

Einzelresultate.

Jena-Stadt: Sozialdemokraten 1650, freier Wirtschaftsbund 241, unabhängige Sozialdemokraten 17, Kommunisten 868, Völkische 2414, Ordnungsbund 11210. — Arnstadt-Stadt: Sozialdemokraten 3161, Deutschvölkische 1640, freier Wirtschaftsbund 21, Kommunisten 3010, Ordnungsbund 5285; die Wahlbeteiligung betrug 95 Prozent. Sonneberg: Ordnungsbund 6078, Sozialdemokraten 4472, 2170, Kommunisten 3590, freier Wirtschaftsbund 42, Ordnungsbund 1135. Eisenach-Land: Sozialdemokraten 8254, Unabhängige 458, Deutschvölkische 1182, Kommunisten 7872, Ordnungsbund 21484. — Apolda-Stadt: Sozialdemokraten 3184, Kommunisten 2187, Unabhängige 48, Ordnungsbund 7488, Deutschvölkische 912. — Gera-Reuß: Ordnungsbund 19672, Sozialdemokraten 14475, Unabhängige 1578, Kommunisten 7825, Deutschvölkische 8873, freier Wirtschaftsbund 720. — Gotha: Ordnungsbund 9010, Deutschvölkische 4587, Sozialdemokraten 1833, Kommunisten 6727. — Saalfeld: Ordnungsbund 4294, Deutschvölkische 811, freier Wirtschaftsbund 16, Sozialdemokraten 3164, Kommunisten 1333. — Weimar: Ordnungsbund 12293, Deutschvölkische 4851, Sozialdemokraten 4090, Kommunisten 3881, Unabhängige 850. — Meiningen: Ordnungsbund 4269, Deutschvölkische 2078, Sozialdemokraten 1896, Kommunisten 1121. — Ohrdruf: Ordnungsbund 1417, Deutschvölkische 908, Sozialdemokraten 350, Kommunisten 1988.

Die Bürgerchaftswahlen in Lübeck.

Bei den gestrigen Bürgerchaftswahlen wurden folgende Stimmen abgegeben: Kommunisten 8808, Sozialdemokraten 258, Haus- und Grundbesitzer 7871, Demokraten 6558, Wirtschaftsgemeinschaft (Deutschnationale, Deutsche Volkspartei, Zentrum und Bürgerbund) 19506, Deutschvölkische 5402 Stimmen. Es erhalten demnach die Kommunisten 10, die Sozialdemokraten 28, Haus- und Grundbesitzer 8, Demokraten 7, Wirtschaftsgemeinschaft 21, Deutschvölkische 6 Sitze. Während sich die Bürgerchaft bisher aus Sozialdemokraten und Kommunisten und 85 bürgerlichen Abgeordneten zusammensetzte, stehen nur 36 Abgeordnete der Linken 42 Bürgerliche gegenüber.

Welthkonferenz für Abrüstung.

Von MacDonald beabsichtigt.

Die englische Arbeiterregierung erwägt die Einberufung einer internationalen Konferenz zur Einschränkung der Aufrüstungen. Wir verlaunet, beabsichtigt MacDonald, diese Frage — zunächst informativ — auf seiner ersten Zusammenkunft mit Poincaré zu besprechen. Diese Begegnung

dürfte übrigens nach den neuesten Nachrichten doch noch vor den französischen Neuwahlen, und zwar noch am Ende dieses Monats stattfinden.

Der Geheimnisegelbewahrer Clynès hielt in Manchester eine Rede über die Außenpolitik. Er erklärte, daß die Arbeiterregierung eine Politik zu verfolgen gedente, wodurch der Wohlstand Englands vermehrt werde. Zwischen Frankreich und England sei bereits ein besseres Verhältnis eingetreten. Die Opfer, die England im Kriege gebracht habe, geben ihm das Recht, mit gleicher Autorität mitzusprechen, um zwischen Frankreich und Deutschland einen dauernden Frieden herzustellen. Dieser Frieden müsse für Frankreich, aber auch für alle anderen Beteiligten gerecht sein.

Der Skandal von Washington.

Dennoch Hilfe für die deutschen Kinder.

Der amerikanische General Allen teilt mit, daß die Sammlung von Geld und Nahrungsmitteln für deutsche Kinder fortgesetzt werde. So sehr man auch den Vorfall anlässlich der Trauerfeierlichkeiten für Wilson bedauern möge, so bleibe doch die Tatsache bestehen, daß zwei Millionen deutscher Kinder hungern.

Die Erklärung des Generals Allen bestätigt, daß von der deutschen Botschaft in Washington durch das Nichtbleiben der Trauerjahre für Wilson eine Tatklosigkeit begangen wurde, durch die sogar die humanitäre Aktion Amerikas zugunsten der hungernden deutschen Kinder gefährdet wurde. Sie will in Amerika beruhigend wirken, in Deutschland wirkt sie tief beschämend. Das mindeste, was man von der deutschen Diplomatie und ihrer verantwortlichen Leitung verlangen darf, ist, daß sie wenigstens nicht durch schlechtes Benehmen das Ansehen und die Interessen des deutschen Volkes unwillkürlich schädigen. Aber selbst hinter diesem bescheidenen Anspruch bleiben sie hoffungslos zurück!

Das Wesen des Faschismus.

Von Tony Sender, Frankfurt a. M.

(Sinn und Wirklichkeit des italienischen Faschismus“ von Fritz Schöffhofsers und „Der Faschismus in Italien“ von Oda Elberg.)

Das Wort „Faschismus“ ist bereits vollkommen in den Sprachgebrauch der meisten europäischen Staaten eingegangen, verbunden mit einer vagen Vorstellung, die anknüpft an die Ereignisse in Italien seit dem Staatsstreich Mussolinis; aber die Bezeichnung Faschismus soll darum nicht lediglich die italienischen Vorkommnisse charakterisieren, sie soll vielmehr Ausdruck sein einer reaktionären Bewegung schlechthin, die sich — zeitlich zusammenfallend mit dem Sieg des Mussolinismus in Italien — auch in einigen europäischen Staaten immer unverhüllter offenbart. Und oberflächliche Betrachtung in Geschichte und Politik ist nur allzu leicht geneigt, in gar zu schablonenhafter Gegenüberstellung Ursache und Bedingungen dieses Vormarsches in allen Ländern in Parallele zu stellen. Das geschah auch in den letzten Monaten wiederholt in der deutschen Arbeiterpresse, in der man das Schicksal des italienischen Sozialismus als warnendes Beispiel und vor Augen stellte als Folge einer Taktik, die auf die vorzeitige Ergreifung der Macht durch das Proletariat gerichtet war und durch revolutionären Ueberschwang den Reiz von Einfluß des Proletariats verleiht habe; daraus sollte dem deutschen Proletariat die Lehre erteilt werden, nicht zu frühlich vorwärts zu drängen, sondern sich vorläufig innerhalb des bestehenden Staates einzurichten und nur auf dem Wege langamer Reformen zu arbeiten zu versuchen.

Kann liegt zwar in der ganzen Entwicklung der deutschen Revolution keinerlei Anlaß, der deutschen Arbeiterchaft allzu frühliches revolutionäres Bewußtsein zum Vorwurf zu machen, während andererseits besonders die letzten Wochen uns in lebendigen Farben einen Anschauungsunterricht vormalen über die Notwendigkeit der bürgerlichen Klasse im herrschenden Staat! Aber bei der leider nicht immer erfolglosen Spekulation auf die Gedankenlosigkeit weiter Massen genügt es nicht, sich lediglich auf den aufklärenden Unterricht zu verlassen, wie ihn die Tatkassen im eigenen Lande zurzeit erteilen. Schablonenhafte Vergleiche von Land zu Land ohne jede Unternehmung ökonomischer und sozialologischer Berücksichtigung sind ein Grundübel unhistorischer Agitationsmethoden, das zu überwinden jeder an Erforschung objektiver Geschichtsdaten Interessierte bestrebt sein sollte.

Sowohl bis heute tiefersichrungsartige Untersuchungen der faschistischen Bewegung vorliegen, geht aus ihnen übereinstimmend hervor, daß der italienische Faschismus nicht als die Erscheinungsform der Reaktion schlechthin betrachtet werden darf, sondern daß er nur zu verstehen und zu werten ist auf dem besonderen sozialen Boden, auf dem er entstand; und

Das Geheimnis von Versailles.

Andree Tardieu hat in amerikanischen Blättern eine Erklärung gegeben, die sich auf die angeblichen Enthüllungen Lloyd Georges bezieht und in der es heißt: Ich habe die Pflicht, daran zu erinnern, daß das einzig korrekte Verhalten in dieser Angelegenheit von dem englischen Premierminister begangen wurde, als er 14 Tage nach der Ueberreichung der Friedensbedingungen an Graf Brockdorff-Rantzau alles wieder in Frage zu stellen versuchte, was er zwei Wochen vorher hinsichtlich der Beilegung der Rheinlande, der Reparationen, der Grenzen usw. unterzeichnet hatte. Während dieser tragischen Periode mußte Clemenceau mit seiner Demission drohen und unser Parlament sich mit dem Wortbruch Lloyd Georges befassen. Während dieser Periode hat Wilson, der von seinen Lloyd Georges einem gewaltigen Druck ausgeübt war, eines Tages dadurch der Unterredung ein Ende gemacht, daß er seinem britischen Kollegen erklärte „you make me sick“. Schließlich blieb der Vertrag mit Ausnahme der Frage der Volksabstimmung in Oberschlesien in Kraft; aber Clemenceau hat dieses Resultat trotz Lloyd Georges erzielt.

Polen bricht sein Wort

den Oberschlesiern.

Der polnische Sejm befaßte sich in seiner Sitzung am Freitag in dritter Lesung mit der Vorlage über die allgemeine Wehrpflicht. Abg. Winietafiewicz (poln. Soz.) stellte den Antrag, daß im Sinne des Beschlusses des gefassten Sejm vom Jahre 1920, wonach die Bewohner der Wojwodschaf Schlesien auf acht Jahre von der Militärdienstpflicht befreit sind, nur diejenigen Oberschlesier in das Heer eintreten sollen, die sich freiwillig hierzu erklären. Abg. Korkant erklärte, daß alle ernsthafte Organisationen der polnischen Jugend Oberschlesiens den Wunsch geäußert hätten, man möge sie hinsichtlich der Militärdienstpflicht den übrigen Polen gleichstellen. In der Abstimmung wurde der Antrag Winietafiewicz abgelehnt und die Vorlage in dritter Lesung unter Beifallsbezeugungen und Hochrufen auf die Armee angenommen.

der ihn bedingt. Italien mit seiner wenig entwickelten Industrie und Großbourgeoisie der Vorkriegszeit, seinem starken Kleinbauern- und Kleinbürgerium, seinem nicht-bodenständigen Proletariat hatte bis zum Kriege weder eine starke geschlossene Bourgeoisie noch ein sektorganisiertes Proletariat hervorbringen vermocht. Der Klassen Gegensatz war dort bei weitem nicht so scharf, als in den hochentwickelten westeuropäischen Industriestaaten. Der Weltkrieg und sein nicht gütlicher Abschluß für Italien mußte hier besonders starke Wirkungen hervorrufen: Er hat auf der einen Seite die Entwicklung der Industrie — hausartig gefördert, auf der anderen Seite große proletarische Massen, die nunmehr härter im Lande gefesselt waren, in die proletarischen wirtschaftlichen und politischen Organisationen plötzlich hineingeworfen.

Auf das leicht entzündliche romantische Gemüt hatte hart der Plan der russischen Revolution eingewirkt und in den Köpfen der von proletarischer Aufklärung und sozialistischer Erziehung unberührten Menschen Hoffnungen auf rasche und mühselose Erfüllung schöner Freiheitsträume erweckt. Ihre Erfüllung war in der knappen Zeit gar nicht möglich. Dagegen war der Bolschewikenschreck der Bourgeoisie stark in die Glieder gefahren und hatte sie, nachdem die Haltlosigkeit und Schwäche der nacheinander regierenden Eliten in die Sachlage zu führen drohte, reif dafür gemacht, sich des faschistischen Gewalt- und Terrorregimes zu bedienen, um die eigene Klassenherrschaft zu festigen.

Man ist allerdings nur zu leicht geneigt, die effektive Kraft des Faschismus zu überschätzen: Er konnte siegen und sich bis jetzt behaupten dadurch, daß weder eine starke Regierungsgewalt noch eine andere starke Gegenkraft gegen ihn vorhanden war, aber nicht dadurch, daß er es verstanden hätte, die großen Massen der bürgerlichen und proletarischen Bevölkerung Italiens an seine Fahnen zu fesseln. Seine Bedeutung erlangte der Faschismus erst, als er seine ursprüngliche sozialrevolutionäre Grundfähe beiseite ließ und den Kampf gegen Sozialismus, Demokratie und Parlamentarismus, für direkte Aktion, Gewalt und Selbstentum auf sein Banner schrieb.

Seine Hauptstützen waren neben früheren Offizieren und Unteroffizieren im wesentlichen die dem Sport ergebene Jugend, deklassierte Intellektuelle des Kleinbürgeriums und andere deklassierte Schichten. Die Einheit der faschistischen Scharen konnte nur zusammengehalten werden durch die starke Führerpersönlichkeit Mussolinis, der allerdings den Faschismus seinerseits nur als Sockel für seinen Aufstieg benutzte. Aber selbst dieser Führer von einer so außergewöhnlich starken Popularität, wie sie nur bei einem so begeisterten Massen und stark von Traditionen, die an die heroischen Taten eines einzelnen gebunden sind, beherrschten Volke wie dem italienischen überhaupt möglich ist, hat seit der Uebernahme der Regierung durch den Staatsstreich den Weg

Danziger Nachrichten

Der Stand der Arbeitslosigkeit.

Der Arbeitsmarkt hatte sich im Monat Dezember etwas gebessert. Die Gesamtzahl der im Freistaatsgebiet arbeitslos gemeldeten Personen war von 5600 auf 5100 zurückgegangen.

Die Zahl der Arbeitslosen allein im Stadtkreise Danzig stieg bis Ende Januar auf 4906 Personen. Die Zunahme gegenüber dem Vormonat betrug etwa 48 Prozent.

Außer den im Stadtkreise arbeitslos gemeldeten 4906 Personen waren Ende Januar d. J. in den Kreisen Danziger Höhe 285, Danziger Niederung 280, Gr. Werder 1002 Personen arbeitslos.

Forderungen der Arbeitslosen.

Die Arbeitslosen hielten dieser Tage im Verfassungsausschuss eine hart besuchte Versammlung ab, in der folgende Entschlüsse angenommen wurden: Die Erwerbslosenversammlung stellt fest, daß seit der letzten Versammlung, die am 20. Dezember 1923 getagt hat, sich die Lage der Erwerbslosen ungeheuer verschlechtert.

Die Polizeifachausstellung in Danzig-Zoppot 1924

In der Zeit vom 10.-13. Juli wird das Polizeipräsidium in Danzig in Zoppot eine Polizeifachausstellung mit anschließender Polizeikonferenz veranstalten.

Bereits im Jahre 1912 hatte die Zoppoter Polizeiverwaltung den beabsichtigten Besuch unternommen, eine ähnliche Veranstaltung stattfinden zu lassen.

Die Ausstellung erregte seinerzeit sowohl in Fach- wie in Laienkreisen berechtigtes Aufsehen, weil hier zum ersten Male der Öffentlichkeit alle diejenigen kriminaltechnischen Hilfsmittel aufgezählt wurden, deren sich die Kriminalpolizeibehörden im Kampfe gegen das Verbrechertum bedienen.

Es wäre aber grundfalsch, die Verbrechensbekämpfung lediglich der Polizei zu überlassen. Einen Teil dieser Tätigkeit muß auch den der Verhütung, muß das Publikum selbst übernehmen.

das Publikum zur Selbsthilfe anzuregen und ihm die hierfür geeigneten Mittel und Wege zu weisen.

Es kommt nun für die die Ausstellung veranstaltende Behörde zunächst darauf an, die Erzeugnisse der Sicherungsindustrie, die spezialisiert und auf dem Kontinent weit verstreut liegt, zu sammeln und sie der breiten Öffentlichkeit hier auf Danziger Boden zugänglich zu machen.

Während der Ausstellung werden bekannte Kriminaltechniker in öffentlichen Vorträgen das Publikum über Einbruch- und Diebstahl-Schutzmaßnahmen im allgemeinen und über die Verwendung der Schutzmittel im besonderen belehren.

Das Büro der Stadtbürgerschaft soll nach alter Übung nach der Stärke der Fraktionen besetzt werden. Der erste Vorksteher würde demzufolge den Deutschen Nationalen zufallen, die dafür den bisherigen 3. Vorksteher Brunzen in Vorschlag bringen.

Etwas Verhandlungen. Amlich wird mitgeteilt: Die Danzig-polnischen Eisenbahnverhandlungen über den Ankauf der polnischen Staatsbahndirektion in Danzig sind in der Zeit vom 7. bis 9. Februar weitergeführt worden.

Die nächste Sitzung des Volkstages findet am Mittwoch, den 13. Februar, nachmittags 3 Uhr statt. Auf der Tagesordnung stehen: 1. Fortsetzung der Beratung über die Vorlage von Richtlinien über den Beamtenabbau.

Polen läßt es sich was kosten. In der Budgetkommission des polnischen Sejm wurde Bericht über den provisorischen Etat des Außenministeriums erstattet.

Abgelehnte Verminderung der Fraktionsstärke im Volkstag. Mit Rücksicht auf die polnische Fraktion im alten Volkstag die 7 Personen zählte, war die Mindestfraktionsstärke auf 7 Mann festgesetzt worden.

Verheirathete Reichskammern: Ansolat der Arbeitslosigkeit steht das Demobilisationsamt freier auf die Durchführung der zum Schutze der Arbeiter bestehenden Arbeitsbestimmungen.

Die Explosion eines Spirituskochers in dem Hause Casper Straße 2 hatte verhängnisvolle Folgen. Das kleine Kind der Frau Thigesen erlitt an Händen und Füßen schwere Brandwunden und wurde infolge Mangelversorgung lebensunfähig.

Eine Versammlung der Dampfkesselkesselhersteller findet am Donnerstag, den 14. Februar statt, wo über den gegenwärtigen Stand der Dampfkesselherstellung berichtet werden soll.

Die Zusammenziehung der Stadtbürgerschaft.

Stärkeverschiebungen durch die Landstimmen.

Die in der Verfassung festgelegte Form der Auflösung der Stadtverordnetenversammlung durch die Stadtbürgerschaft ist in allen Kreisen der Bevölkerung und Parteien vielfach nicht als besonders glücklich angesehen worden.

Table with 5 columns: Wahlvorschlag, im Freistaatsgebiet Stimmen, in der Stadt Danzig Stimmen, und 2 columns for percentage and change. Rows include Verein Soziald. Part., Deutschnat. Volksp., etc.

Die Verteilung der Mandate zeigt folgendes Bild:

Table with 4 columns: Partei, Nach der Wahl des Volkstages, Nach dem Wahlergebnis n. Danzig-Stadt, and Mandate. Rows include Ver. Sozialdemokratische Partei, Deutschnat. Volkspartei, etc.

Wenn die bei der Volkstagswahl stützende Eisenverbände zwischen der Deutschnationalen Volkspartei und der Partei der Fischer und die zwischen der Deutsch-Danziger Volkspartei, der Deutschen Partei und der Freien Vereinigung in Betracht gezogen wird, würde die Freie Vereinigung auch nur 6 Sitze erhalten haben.

Stenographisches Beischreiben Danzig-Marienburg. In einer Monatsversammlung des Stenographen-Vereins Soltau wurde Mitteilung von einer Herausforderung zu einem stenographischen Wett- und Beischreibewettbewerb gemacht.

Das Prüfungsergebnis entzogen. Der Hebamme Ella Gutowski, wohnhaft Breitgasse 98, ist durch rechtskräftigen Urteil des Bezirksauschusses vom 8. Dezember 1923 das Prüfungsergebnis zur Ausübung des Berufes als Hebamme entzogen worden.

Er schwört mit dem Gut auf dem Kopfe. Vor dem Schöffengericht hatte ein orthodoxer Jude einen Eid zu leisten. Als er hierzu vom Richter aufgefordert wurde, lehnte er seinen Eid auf. Auf Befragen des Richters begründete er dies mit seiner religiösen Ueberzeugung.

- Standesamt vom 11. Februar 1924: Todesfälle: Hausmädchen Marie Gebelowsky 60 J., Dr. Marie Meyer, geb. Solle 75 J., etc.

Amtliche Börsennotierungen. Danzig, 9. 2. 24. 1 Dollar: 5,84 Danziger Gulden. 1 Million poln. Mark: 0,63 Danziger Gulden. 1 Rentenmark: 1,12 Gulden.

Die Forderung in Frankreich. Die Bemühungen der französischen Regierung um die Sanierung der Finanzen...

Neue Aktiengesellschaften in Polen. Im vorigen Jahre wurden in Polen die Statuten von 280 neuen Aktiengesellschaften...

Der revolutionäre Holzmarkt. Der Holzmarkt, das Organ der Sägewerksbesitzer und Holzhändler, ist unter die revolutionären gewannen...

Der Maschinenbetrieb in der amerikanischen Industrie. Die relative Knappheit an Arbeitskräften in den Vereinigten Staaten...

In den Zigarrenfabriken tun vier Arbeiter mit Maschinen die gleiche Arbeit wie 15 Handarbeiter. Einzelne Packmaschinen für Brot, Tabak, Kaugummi, Zigaretten...

Schiffbau im Ausland. Die Werft Workman Clark u. Co. von Belfast hat drei Neubauten für die Royal and Steam Packet Co. erhalten...

Englische Schifffahrtskrise. Fast 40 Prozent der gesamten englischen seegehenden Tonnage befinden sich in der Hand von fünf großen englischen Gruppen...

Gewerkschaftliches u. Soziales

Der Verbandstag der Metallarbeiter. Der Deutsche Metallarbeiterverband musste bekanntlich im vorigen Jahre seinen Verbandstag in den Mauern Kassel's abhalten...

Metallarbeiterausperrung in Mexiko. Der Verband der hiesigen Metallindustriellen forderte vor kurzem die Wiedereinführung der 54-Stunden-Woche...

Die Forderungen der amerikanischen Gewerkschaften. Der Vorstand des Amerikanischen Gewerkschaftsbundes, der einflussreiche „Nur-Gewerkschaft“...

herte Arbeiter. 5. Gesetz über die Neueinstellung der Beamten und Zulass zur dem Gesetz der Regierung...

Drohende Arbeitskämpfe im Saarrevier. Im Saarrevier ist eine allgemeine Lohnbewegung im Gange. Der sinkende Frankensfuß hat die Spannung zwischen Lohn und Bedarfsnotwendigkeit erheblich vergrößert...

Was ist ein Unorganisierte?

Er ist egoistisch, Materialist, Pessimist, kein Idealist. Er ist egoistisch, weil er nur an sich denkt, ohne Rücksicht darauf, wie es den andern Berufscollegen...

Das Schicksal einer Amme.

Die Mühlsteine des Lebens haben schon so manches Menschenkind zerrieben — mehr als ein Frauenkind. Von diesen Tragödien des Alltags, die in aller Stille...

Die Mutter aber war reichlich auf die Arme, der die Sonja mehr anvertraut war als ihr selber; die Amme eifersüchtig auf die Mutter, die die Färtlichkeit des Kindes nicht missen wollte...

Der indische Fakir. Unter den Rassen, die Gaukler und Jongleure seit uralter Zeit vorführen, bestanden sich auch das Feuerfressen. Aber was wir davon auf Jahrmärkten oder in Varietés zu sehen bekommen...

Kleine Nachrichten

Das arme Deutschland. Im Jahre 1918 betrug die deutsche Einfuhr in Weizen und Erbsenbrotweizen 92 000 Doppelzentner, die Ausfuhr 19 000 Doppelzentner. Es wurden also nur 8000 Doppelzentner mehr getrunken als erzeugt worden war. 1922 dagegen wurden 64 000 Doppelzentner eingeführt und nur 6400 ausgeführt. Es wurden also rund 60 000 Doppelzentner mehr getrunken als Deutschland erzeugt hatte! Und dabei ist Deutschland reicher und ärmer geworden und wir sind gesünder, Wohlfühliger, kräftiger, fröhlicher, lustiger, universitärer als Schickler!!

Paris soll Seehafen werden? Der französische Minister der öffentlichen Arbeiten kreht an, Paris zum Seehafen zu machen. Die Seine soll zwischen Paris und Rouen so verlegt werden, daß Dampfer von 2600 Tonnen die Strecke befahren können. Man schätzt die Kosten auf 800 Millionen Franken und will sie auf 15 Jahre verteilen. Da einige der Seine-Brücken umgebaut werden müssen, so rechnen Sachverständige aber mit höheren Kosten. Durch die Vertiefung der Seine sollen auch Ueberschwemmungsgefahren für Paris beseitigt werden.

Der Reichsbankpräsident aus — Verleben. Ueber die Ernennung des letzten viel umrittenen Vorgängers des jetzigen Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht, des so plöblich aus dem Leben geschiedenen Präsidenten Haverstein, erzählte der bekannte Parlamentarier Dr. Otto Arendt in „Welt und Klatsch“ folgende Anekdote: Als der Reichsbankpräsident Dr. Schacht seinen Abschied nahm, ging Graf Mirbach-Sorauitten zum Reichskanzler Brülow, um ihm die Wünsche der Rechte vorzutragen. Mirbach hatte vorher mit mir gesprochen, wen er wohl benennen sollte, wenn der Reichskanzler ihn fragen würde. Ich bezeichnete Dr. Heiligenstadt, den Präsidenten der Zentralgenossenschaftskasse. Mirbach fragte mich Brülow — Mirbach hatte den Namen im Augenblick ver-

gessen, es sei ihm der Präsident eines großen Staatsinstituts genannt. „Ach“, meinte Brülow, „vielleicht Haverstein, der Präsident der Seehandlung?“ „Ja“, antwortete Mirbach, „das kann er wohl gewesen sein.“ „Das freut mich“, sagte Brülow hinzu, „der Herr ist mir auch sonst warm empfohlen worden.“ So wurde Haverstein dank der Bergschicklichkeit Mirbachs Reichsbankpräsident.

Einschränkung des Alkoholverkaufs in Polen. Der polnische Ministerrat nahm das Projekt über Einschränkung des Verkaufs von 40prozentigem Alkohol und Verbot des Verkaufs von Alkohol über 60 Prozent an.

Das ungeheure Elend, das die Arbeitslosigkeit über die großstädtische Bevölkerung gebracht hat, findet einen furchtbaren Ausdruck darin, daß der Berliner Obdachlosen-Koloss im Monat Januar seinen höchsten Besuch aufzuweisen hat. Nicht weniger als 158 490 Personen wukten im Laufe des Januar in Berlin keine andere Zuflucht mehr, als die Nacht zuzubringen, als das wirklich nicht ladende Mal. Diese Kernten der Armen setzten sich aus 145 808 männlichen und 18 112 weiblichen Personen zusammen. Gegenüber dem Januar des Vorjahres mit 118 574 Besuchern ist also eine Steigerung von nahezu 50 Prozent zu verzeichnen, in der sich die ganze Not der Zeit widerspiegelt.

Denkmalnationale „Selbstmörder“. Wegen schwerer Verwundungen von Jüngern angesehener jüdischer Bürger in Erfurt hatten sich der Vorsitzende des deutschnationalen Jugendbundes, Hermann Kempe, und der Handlungsgehilfe Gerhard Bruns vor der Strafkammer zu verantworten. Sie hatten an den Häusern des Kaufmanns Jaraczewski und des Museumsdirektors Dr. Kässbach eine Anzahl Fenstersteine durch Steinwürfe zertrümmert und die Steinpfeller der Garteneinfriedigungen an den Willen der Fabrikanten Alfred und Adolf Dek umgehängt. Ihr Vorgehen gegen Dr. Kässbach begründeten die Angeklagten damit, daß dieser in einem gesonderten Verhältnis zu ihrem Gesinnungsgefährten, Oberleutnant a. D. Carlsep Rebe. Das Urteil lautete gegen Kempe auf drei Monate, gegen Bruns auf sechs Wochen

Gefängnis mit Strafausschub unter Auflegung von 300 bzw. 100 Mark Buße und 100 bzw. 100 Mark Geldstrafe.

Ueber 100 Pferde beschlagnahmt. Die Beschlagnahme eines großen Pferdebestandes ist durch die Zollbehörde an der holländischen Grenze in den letzten Tagen erfolgt. Es handelt sich um Pferde, die ohne Einfuhrerlaubnis über das besetzte Gebiet aus Holland bzw. Frankreich eingeführt worden sind. In Münster sind allein weit über 100 der beschlagnahmten Pferde untergebracht.

Annahme des Luftpostverkehrs. Einige Zahlen, die von der englischen Postverwaltung veröffentlicht werden, zeigen, wie sehr der Luftpostverkehr im vergangenen Jahre zugenommen ist. Die Briefbeförderung von London nach Kairo wurde von etwa 400 Pfund während des 1. Quartals von 1922 zu mehr als 4000 Pfund im 3. Viertel. Das Gesamtgewicht der Briefe, die im vergangenen Jahre von und nach Kairo durch die Luft befördert wurden, belief sich auf fast 10 000 Pfund, d. h. etwa 142 000 Briefe. Gegen 315 000 Briefe wurden auf dem Luftpostwege von London nach Kairo und den dazwischenliegenden Stationen im Jahre 1922. Die Zahl der Luftpostbriefe von London nach Paris wird mit 29 000 angegeben.

Die Einweihung der australischen Hauptstadt. Eine neue Epoche in der Geschichte Australiens ist mit der ersten Sitzung angebrochen, die das australische Kabinett in der neuen Hauptstadt der Republik Canberra hielt. Diese Stadt, deren archaische Anlage den neuen Mittelpunkt des australischen Staates bilden soll, ist noch nicht ganz vollendet, und auch das Regierungsgebäude ist noch im Entstehen. Die Minister aber hielten ihre erste Sitzung in einem alten malerischen Bau, der auf dem Gelände steht, und dieser feierliche Kabinettsrat gilt als Einweihung der Hauptstadt.

Verantwortlich: für Politik Ernst Dopp, für Danziger Nachrichten und den übrigen Teil Fritz Weber, für Inserate Anton Kookon, sämtlich in Danzig, Druck und Verlag von J. Geßel u. Co., Danzig.

Trinkt Schmalenberg's Weinbrand

aus reinen Weinen gebrannt

J. Schmalenberg, Aktien-Gesellschaft

Weinbrennerei und Spritfabrik, Danzig

Möbelfabrik „Merkur“ G. m. b. H.

Telephon-Anschluß: Nr. 2590 und 5851
Verkaufsraum: III. Damm 2

Große Auswahl in

Herrenzimmern, Speisezimmern u. Schlafzimmern
in einfachster bis elegantester Ausführung

Danziger Aktien-Bierbrauerei

empfiehlt

Fassbier:

Artusbräu · Exportbier · Danziger Salvator

und Original-Flaschenbier-Abzug

Hotel Danziger Hof

Größtes Haus am Platze

Wintergarten = Tanzpalais

Elegantes Weinrestaurant — Fo'yingstube

Deutsch-russisch. Kabarett **Bonbonniere**
„Fauwvogel“ Größte u. eleganteste Bar
Erstklassiges Kabarett u. Freizeitanst.

Seidels KONDITOREI UND CAFE MOKKA-SALON

Das elegante **LUXUS-CAFE**

in der 1. Etage
Breitgasse 8-9 Telefon 3283

Bierbrauerei Leonhard Waas

empfehlen
helle u. dunkle Qualitäts-Lagerbiere
Danziger Portbier

Unsere Molkereibehandlung An der Großen Mühle 7

bestet Qualitätsmilch: Weizenmehl, Roggenmehl, Weizenmehl, kornet alle Futtermittel

L. DANIELS & Co., G. m. b. H., Große Mühle

Kenner fordern Kühne's Essige aller Art

Essig aller Art
Tafel-Wein
Brotback-Wein
Feinback mit Champagner-Säure
Alleinige Fabrikanten: C. W. Kühne, Essig, Mostsch- und Konserven-Fabrik, Danzig, Thormayer Weg 11a.

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Masterschutz! Ohne Gewähr!

(D) Danziger Fernverkehr.

Danzig—Bromberg—Thorn—(Posen—Warschau).

Danzig ab 22, 24, 26, D 62, 64, D 66

Bromberg an 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19

Thorn an — 24, 26, — 28, —

Posen „ — 32, — D 102, 64

Warschau „ — 38, — — 102, D 72

Crefelder Seidenhaus

Große Wollwebergasse 18

Telephon Nr. 3585

Erstes Haus für alle Seidenstoffe, Kleider- u. Mantelstoffe, Samte, Voiles glatt u. bedruckt

Molkerei Friedrich Dohm G. m. b. H.

Filialen:

Albstadt, Geben 25

Hansdorf 1

Kasseler Markt 1c

Langgarten 103

Melzergasse 4

Koblengasse 5

Schulz 15

Schönberggasse 8

Pfaffenstraße 42

E. Damm 1

Röhren 1214

Stadtpfand

Langgasse, Hauptstr. 119

Neuschottland 45

Schillerstr. Karb. Str. 107

Zoppot, Danzig, Str. 55

Seestr. 44

Oleva, Klempnerstr. 4

Danziger Brotfabrik G. m. b. H.

Rittergasse Nr. 7-8

Brotfabrikation und Feinbäckerei

L. Cuttner Danzig Möbel-Fabrik



Anschlußraum

Elisabethwall 4-5

Langgasse Markt 9-10

Gegründet 1832

Fernruf Nr. 764

„Erika“ Schreibmaschinen

Felix Jacobsohn, Langgasse Nr. 37,
Fernsprecher 571.

Alexander Barlasch

DANZIG, Fischmarkt 35

Erbeiter - Kollektion

Textilwaren jeder Art

in nur realen Qualitäten.

Max Hirsch & Co.

L. Damm Nr. 2

Haus für eleg. Herrenbekleidung

Textilbank A.-G. Danzig

Töpfergasse 23/24 Fernspr. 7030 u. 7031

Spezialverkehr mit der Letzer Textil-Großindustrie

Danziger Bank für auswärtigen Handel

Aktiengesellschaft

Große Wollwebergasse Nr. 1

Felle aller Art

kaufte zu höchsten Tagespreisen!

FRANZ BOSS

Danzig: Holtenauer 5 — Langgasse, Hauptstraße 124

Danziger Nachrichten

Eine Reise durch Palästina. Im U. L. wurde gestern vormittag im Rahmen einer geschlossenen Vorstellung ad oculos demonstriert, was der Zionismus bis zum Jahre 1923 an praktischer Kultur in Palästina geleistet hat. Mit Staunen und Bewunderung konnte man feststellen, wieviel Energie, wieviel produktive Arbeitsfreude hier auf der Erde ist, um dem jüdischen Volk eine neue nationale Heimat zu bereiten. Man mag zu dem Zionismus stehen wie man will — niemand wird leugnen dürfen, daß er sich immer mehr Bahn bricht und daß er vor allem hervorstechend praktische Ergebnisse erzielt hat. In vielen schönen Bildern wurde die unentwegte Pionierarbeit der aus allen Gegenden der Welt herbeiströmenden jüdischen Männer und Frauen gezeigt; man sah Bauern, Weiler- und Obstzüchter, die Tabakpflanze, den Häuserbau, Kanalisierung, die Schulen,

Baumplantagen, Viehzucht und industrielle Betriebe. Und der Gründer der Universität in Jerusalem, Prof. Dr. Weizmann, wurde mit lautem Beifall begrüßt. Einleitend hat bekanntlich vor einem Jahre die Eröffnungssprache gehalten. Den antisemitischen Schreihäulen könnte dieser Film zu denken geben, wenn ihnen nicht leider diese Art von Tätigkeit von der Natur verweigert wäre!

Die Rache der Frau. Ein Anstreicher in Odra arbeitete auf der Werft und verließ sich von hier aus mit Delfarbe, um damit seine Wohnung und seine Möbel anzustreichen. Seine liebe Ehehälfte war ihm beifällig und brachte ihm mittags eine leere Flasche, die dann auf der Werft mit einer vollen Delfarbfarbe verpackt wurde. Im ganzen beschafften sie sich auf diese Weise etwa 50 Pfund Farbe. Unter den Eheleuten kam aber öfter Streit vor und nach einem solchen ließ die Frau nachgedrückt zur Polizei und machte Anzeige, daß ihr Mann der Werft Delfarbe gestohlen habe. Die Sache wurde untersucht und dabei stellte sich heraus, daß die Ehefrau ganz vergessen hatte, gleichzeitig auch sich selbst anzustreichen. Beide Hände nun steht vor dem gemeinsamen Schöpfungsgott. Mann und Frau erhielten je 3 Monate Gefängnis wegen Missetat. Wegen der Eigentümlichkeit des Falles, daß die Frau ihren Mann angezeigt wurde, Strafbefreiung gewährt. Der Mann wurde außerdem zu 120 Gulden Geldstrafe verurteilt.

Neulich. Zum Beir der Amtsgerichts Neu-tisch gehören folgende Ortschaften des Kreises Gr. Bieder: Altminsterberg, Altweischel, Altenau, Adl. Rentan, Niederfeld, Brodack, Blumen, Bröske, Varendt, Dameran, Dammfelde, Eichwalde, Gnolau, Gr. Montau, Gr. Vichtenau, Gr. Lehmig, Halbstadt, Herrenhagen, Hombuden, Jragana, Kalkhof, Kamuse, Kl. Vichtenau, Kl. Lehmig, Kl. Montau, Klindow, Plessau, Pesse, Runzendorf, Mieran, Mielitz, Montaner Forst, Neufisch, Neuteich, Neuteichsdorf, Neuteichhinterfeld, Palkau, Pielitz, Pordenau, Prangenau, Porskau, Schönau, Schönborst, Schwalde, Stadtfelde, Simonsdorf, Tralau, Trammennau, Trankem, Tannsee, Traupenfelde, Wernau, Wernersdorf, Weibau.

Öffentliche Steuermahnung

Die am 10. d. Mts. fällig gewordenen Einkommensteuer- sowie Körperschaftsteuervorauszahlungen und die allgemeine Umlagesteuer sowie die am 1. d. Mts. fällig gewordenen Gewerbesteuer- und die allgemeine Umlagesteuervorauszahlungen sind bis zum 15. Februar d. Js. einschl. an die unterzeichneten Steuerstellen, die Steuerhilfsstelle Liegenhof und die nach der Bekanntmachung vom 3. 1. 24 bis zum 13. Februar 24 zur Annahme berechtigten Kassen der Gemeinden Joppot, Oltwa, Odra, Liegenhof und Neuteich zu entrichten. Nach genanntem Tage werden außer den Gebühren vom Fälligkeitstage ab 5% Zinsen in Gulden erhoben.

Es wird darauf hingewiesen, daß trotz Einlegung von Rechtsmitteln Zahlung zu leisten ist.

Vom 18. Februar ab werden die Rückstände kostenpflichtig beigestrieben. Bei Zahlung auf bargeldlosem Wege oder durch die Post hat die Einzahlung unter genauer Bezeichnung des Abnehmers und des Steuerzeichens so rechtzeitig zu erfolgen, daß der Betrag spätestens am 18. Februar d. Js. der Kasse zugeführt ist, widrigenfalls die Beitreibungskosten fällig werden und mitzuzulenden sind.

Diese Bekanntmachung gilt als Mahnung im Sinne des § 271 des Steuergrundgesetzes vom 11. Dezember 1922.

Mahnung des einzelnen Steuerschuldners erfolgt nicht.

Kassentunden mit Ausnahme von Montag werktäglich von 8^{1/2} bis 1 Uhr vormittags.

Danzig, den 11. Februar 1924. (11958)

Städtische und Freistaatliche Steuerkasse.

Diele, Langgarten Nr. 22
(73,05 qm), zum Ausbau eines Ladens geeignet, gegen Uebernahme der Ausbaukosten zu vermieten. Näh. und Mietangebote bis 20. 2. 24 an die Städt. Grundbesitzverwaltung, Elisabethkirchergasse 3, Zimmer 22.

Danzig, den 8. Februar 1924. 11961

Städt. Grundbesitzverwaltung.

en gros Lebensmittel-Centrale en détail

Schmiedegasse 15 J. Cohn Telefon 2988

empfeilt in bekannt guter Qualität zu billigsten Preisen: Schweizer-, Hilsiter-, Werdener Käse, Gemüse- u. Obstkonserven, Fische in Dosen, Sardines, prima Qualität, portugiesisch, Dose 80 und 95 Pfg. Milch und Sahne in Dosen.

11956 Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer

Stadttheater Danzig.

Intendant: Rudolf Schaper.
Heute, Montag, den 11. Februar, abends 7 Uhr:
Dauerkarten Serie 1.

Der Wildschütz
Komische Oper in 3 Aufzügen.
In Szene gesetzt von Walter Mann.
Musikalische Leitung: Max Holland.

Personen wie bekannt. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, 12. Februar, abends 7 Uhr. Dauerkarten haben keine Gültigkeit. Gastspiel-Schauspielreihe. Zweites Gastspiel Professor Ferdinand Gregori, Berlin. „Rosmersholm“. Schauspiel.

Mittwoch, 13. Februar, abends 6^{1/2} Uhr. Dauerkarten Serie 2. „Margarethe“. Große Oper.

Donnerstag, 14. Februar, abends 7 Uhr. Dauerkarten haben keine Gültigkeit. „Der Opernbau“. Operette in 3 Akten.

Hypothekengläubiger-Versammlung

am Donnerstag, den 14. Februar 1924, abends 7 Uhr, in der Aula der Oberrealschule St. Petri (am Hanjaplah).

Bericht über den gegenwärtigen Stand der Hypothekenangelegenheiten im Freistaat.

11954 Der Vorstand.

Ich habe mich als **ARZT** niedergelassen.

Dr. med. Fritz Eisen
Sprechstunden 9—11 und 3—5.

Grosse Mühlengasse 10 II
(am Altstädtischen Graben nahe Holzmarkt)

Kaufen Sie

Ihre Sonntags- und Arbeits-Schuhe

direkt vom Schuhfabrik-Lager „Express“

Besonders billig Damen-Stiefel.

Spezielle Abteilung für Arbeits-Schuhe.

Fleischergasse 74.

Danziger Konzertvereinigung

(Stadttheaterorchester, Schutzpolizeikapelle, Verein ehem. Militärmusiker, Danziger Lehrer-Gesangverein und sein Frauenchor, Danziger Sing-Akademie)

Zum Besten der unter dem Vorsitz der Frau Senatspräsidentin Sahm stehenden

„Kinderhilfe des Roten Kreuzes“

Dienstag, d. 12. Februar, abends 7^{1/2} Uhr, im Schützenhause:

V. SYMPHONIE-KONZERT

Solist: **Professor ARNOLD FOLDESZ, Budapest**

Violoncello

Orchester: 70 Musiker Leitung: Fritz Binder

Aus dem Programm: Cesar Frank: Symphonie D-moll zum ersten Male!; A. Dvorak: Konzert für Violoncello; Georg Schumann: Variationen über ein heutiges Thema für grosses Orchester.

Karten zu G 6.—, 4.50, 3.—, Stehplätze 1.50 bei H. LAU, Langgasse, und an der Abendkasse. 11923

Wegweiser für Behörden, Politiker und Geschäftsleute!

Politisches Handbuch der Freien Stadt Danzig

von E. Groß, Direktor beim Volkstag

Inhalt

1. Auszug aus dem Friedensvertrag von Versailles vom 28. Juni 1919 — 2. Bekanntmachung der Freiheit der Stadt Danzig — 3. Verfassung der Freien Stadt Danzig vom 14. Juni 1922 mit Anmerkungen — 4. Konvention zwischen der Republik Polen und der Freien Stadt Danzig vom 9. November 1920 — 5. Statistische Angaben und wichtigere Geschäftszahlen — 6. Geschäftsordnung für den Volkstag der Freien Stadt Danzig vom 21. Febr. 1923
7. Führer durch die Danziger Gesetzgebung — 8. Amtliches Erzeichnis der Wahlen vom 18. 11. 1923 — 9. Verzeichnis der Abgeordneten des Volkstages der 2. Wahlperiode (alphabetisch geordnet mit biographischen Aufzeichnungen) — 10. Vorstand des Volkstages — 11. Fraktionen des Volkstages — 12. Bureau des Volkstages und seine Einrichtungen — 13. Beschreibung des Volkstagsgebäudes — 14. Senat der Freien Stadt Danzig: a) Mitglieder, b) Staatsbehörden — 15. Uebersicht über die Plätze der Abgeordneten im Sitzungssaal

Zum Preise von 8 Gulden zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom Verlag

Buchhandlung J. Gehl & Co.
Danzig, Am Spandhaus 6. Telefon 3280

2-räd. Sportwagen

Alaska-Raninchen

für Rasenbahn, zu verkaufen.

11926

Wichertstr. 25, 1 Tr. rechts.

Ein gut erhaltenes

Grammophon

mit Platten hat preisw.

zu verkaufen.

11926

Adolf Jahako, Rostau.

Batterien

für Taschenlampen

„Gelbstern“ nur 50 Pfg.

empfehlen

11926

Hugo Bröde,

Mittelt. Graben 16.

1 lg. Daubelhündin,

1 Damenjacket u.

Damenschuhe

zu verkaufen.

11926

Schnellstraße 1, 1 Tr.

2-Zimmer-Wohnung, helle

Rüche, Boden (Gr. Bäcker-

gasse) geg. ebensolche oder

größere in Danzig oder

Danzig, zu kaufen, gesucht.

11926

Offert. unt. V. 1958 an die

Exp. der Volkstimme. (f)

Zwei möbl. Zimmer

ohne Betten, zu vermieten.

11926

Zoch,

Klein. Gasse 10, 2 Tr.

Ein älteres Fräulein sucht

leeres od. teilw. möbliert.

11926

Zimmer

in besserem Hause. Offert.

unt. V. 1957 an die Exp.

der Volkstimme. (f)

Ein Damen-

Masken-Kostüm

billig zu verkaufen.

11926

Mausgasse 13, pt. Inhs.

Herrenwäsche

wird saub. gewaschen und

geplättet. Offerten unter

V. 1956 an die Exp. der

Volkstimme. (f)

Jg. Frau sucht vormittags

Stelle

11926

auch Konfektionierung.

Dienergasse 13, 1 Tr. 2.

Wir verlängern bis einschliesslich 15. Februar

Grossen Inventur-Verkauf

Ein kleiner Nachtrag besonders preiswerter Waren zu unserem ersten Angebot.

Parfümerien

- Allerfeinster Blütduft Fl. 0.50
- Trockenparfüms 1. deutsch Firm., Kart. 0.45
- Eau de Cologne „St. Marien in Danzig“ Fl. 1.20, 2.20, 3.25
- Schönheitswasser „Simi“ Fl. 1.20
- „Odorasma“ Blä-entropfen ohne Alkohol Fl. 0.60, 1.95
- Parfüms, J. F. Schwarzlose Söhne, Berlin (Lilior, Rose, Centifolia, Mugetta) Fl. 2.35, 4.50

Toilette-Seifen

- Borax-Alpenmilch-Fettseife 3 Stck. 0.85
- Glycerin-Blumenseife 3 „ 0.68
- Böhm's Blumenhauch-Fettseife 3 „ 0.72
- Böhm's Edel-Feinseife 3 „ 0.95
- Edelflieder-Fettseife 3 „ 1.25
- Lohse's allerfeinste Blumen-seife Kart. 3 „ 2.75

Kosmetische Artikel

- Blumen-Eau de Cologne
- J. F. Schwarzlose Söhne (Lilior, Rose, Centifolia, Mugetta) Fl. 2.35, 2.95
- Zimmerparf. Fichtennadelduft Fl. 1.25
- Toilette-Glycerin, feinst parfüm. Fl. 0.35, 0.55
- Hautcrème „Giletta“, hervorragend parfümiert Tube 0.65, 1.10
- Hautcrème „Occulta“, in Qualität unerreicht Tube 0.75, 1.20
- Crème Brisa (Scherk, Berlin) Tube 1.75

Puder

Ein grosser Posten
hochwertiger Toilettepuder
in grössten Schachteln 1.35 €
Nie wiederkehrende Gelegenheit!!!

Reisartikel

- Ein Posten
- helle Rindlederkoffer**
(etwas von der Sonne ausgezogen)
Besonders preiswert! Länge 60—70 cm.
160.—, 165.—, 175.—, 180.—
- Ein Posten
- Reiseschuhe im Eisel**
in verschied. Lederarten 10.—, 11.—
in Stoff 3.50, 5.80
- Hutkoffer**

Kunstgewerbe und Kristall

- Kaffeeservice, 15tlg., Dresdner Porz. 110.50, 152.50
 - Teeservice in feinst. Ausführung, 15teilig 98.50
 - Eleganteste Porzellanvasen allererst. deutsch. Firm. 5.50, 6.15, 8.65
 - Teepuppenköpfe 3.—
 - Gest. Be. dazu 0.35
 - Kristall-Taschenfakons 0.85, 1.95, 2.50, 3.25
 - Kristall-Marmeladendosen-reichster Schließ 9.75
 - Kristall-Zahntoilettenbürste 2.75, 3.95, 5.20
 - Kristall-Salzstreuer 2.35, 2.95
- Besonders vorteilhaftes Angebot
Eine Serie hocheleganter Tischlampen
stammend billig 52.—, 62.50, 78.50, 98.50, 138.50, 145.—, 158.—

Lederwaren

- Portemonnaies in Lederverarbeitung
- Damenportmon. mit Lederfutter 1.85
- Herrenportmon. 3.85, 4.10, 4.95, 5.95
- Geldscheintaschen 1.85
- Lederschreibmappen, enorm bill. 10.—
- Stets vorrätig: Neueste Original-Moskito
- Wiener Damen-Kleintaschen
- Reisecessualres Lederimit. 10.50, 17.50, 25.50
- in Rindleder 25.—, 60.—
- Reisereifen Stück 0.50

Damenbinden

- Damenbinden Dtz. 1.55
- Seiltücher 0.25, 0.48
- Badetücher 5.—, extra lang 7.50
- Badelaken 15.—, extra groß 22.50
- Lootah-Schwämme 1.50, 1.95, 2.50
- Lootah-Rückenreiber 2.50
- Glatay-Nachtlichte . Kart. 0.80

Drei Lilien Parfümerie

Langgasse 17—18

Wohlfelle Woche

Qualitätswaren zu außergewöhnlich billigen Preisen!

Baumwollwaren

Handenbarchent in vielen Mustern, gute Qualität Meter	0.85
Rohseid, vollständige kräftige Ware . . . Meter	1.15
Handentuch, 80 cm breit, mittelmäßige gute Qualität . . . Meter	1.25
Reinleinen, 80 cm breit, für Kinder- und Damenwäsche . Meter	1.45
Molton, weiß, weiche mollige Ware . . . Meter	1.65
Baumwollflanell, doppeltbreit, in verschiedenen Farben . . . Meter	1.95
Züchen, 80 cm breit, waschechte tolle Muster . . . Meter	1.45
Schürzenwater, 120 cm breit, prima Qualität Meter	2.95
Linnen, 130 cm breit, sehr Ware Meter	3.75
Imlett, 80 cm breit, federdicke gute Qualität . . . Meter	3.95
Imlett, 130 cm breit, federdicke gute Qualität . . . Meter	6.75

Damenwäsche

Untertailien mit Stickerel	1.85
Taghemden aus feinfädigem Wäschestoff mit Hohlbaum	2.85
Taghemden aus feinem Wäschestoff mit Stickerel	3.65
Beinkleider aus prima Wäschestoff mit Hohlbaum	2.85
Beinkleider aus feinem Wäschestoff mit Stickerel	3.65
Nachthemden mit Hohlbaum	5.85
Linierröcke mit Stickerel	6.75
Linierröcke aus prima Wäschestoff mit Stickerel	7.50

Tischwäsche

Servietten, 60/60 prima Halbzeilen	1.65
Milieu in vielen Mustern	5.85
Tischtücher, 130/150, mercerisierter Damast	9.85
Tischtücher, 130/160, mercerisierter Damast	12.50
Tischdecken, bedruckt auf hellem u. dunklem Fond, 130/130	12.50
Kaffeegebecke, à Persone	29.—
Baumwoll-, halb- u. reinleinen Tischzeuge in allen Größen und Qualitäten vorrätig.	

Küchenwäsche

Staubtücher, gelb Mohren	0.85
Schwerttücher	0.95
Schwerttücher mit verstärkter Mitte	1.20
Küchenhandtuchstoff, Giers erikera mit roter Kante	1.10
Küchenhandtuchstoff, gebleicht, Gierserikera mit roter Kante	1.65
Küchenhandtuchstoff, weiß Dreif. kräftige Ware	1.85
Gläsertuch, 60/60 groß, rein Leine	1.95
Rolltücher, 50/200, prima Halbzeilen	9.50

Schürzen

Wiener Schürze prima Verarbeitung	2.95
Wiener Schürze aus prima Waser, etwa groß	4.50
Wiener Schürze best. prima Verarbeitung	4.95
Wiener Schürze best. neuerer Machart	5.85
Knabenbüschel aus kräftigem Schürzenstoff	1.65

Taschentücher

Damast	0.25
Reinleinen mit breiter farbiger Halbzeilenkante, aus weißem Batist	0.95

Damenkonfektion

Bluse aus Voll-Volle, Kimonoform, mit imitierten Fliedcken	6.90
Jumper aus Wasch-Krapp, in hübschen, festen Dessins	9.75
Bluse aus Voll-Volle mit langen Ärmeln, Bubikragen und Jabot	13.—
Häkelweste, sehr elegant, in allen modernen Farben	25.—
Häkeljacke, sehr fest, Handarbeit lange Form	39.—
Kleid aus Kunstseide, handgehäkelt in allen festen Farben	59.—
Kleid aus reinwoll. Popeline, in verschiedenen Farben, feste Machart	45.—
Kleid aus la Voll-Volle, in hellen u. dunklen Dessins, mod. Machart	39.—
Röcke, farbig gestreift, aus gut tragbarem Stoff	13.—
Röcke aus reinwollenem Cheviot, hübsche Faltenform	16.50
Mantel aus Flausch und angeflachten Stoffen	35.—
Mantel aus Velour de laine, feste Machart, verschiedene Farben	75.—
Mantel aus la englischem Stoff, sehr fest und gemacht	58.—
Gummimantel in verschiedenen Farben	68.—
Kostüm aus reinwollenem Kammgarn, taupe, mit Tresse besetzt	68.—

Kinderkonfektion

Ein Posten Knabenmäntel für 2 bis 4 Jahre	18.—
Ein Posten Knabenmäntel für 6 bis 14 Jahre	29.—
Ein Posten Raglan-Knabenmäntel für 12 bis 15 Jahre	39.—
Ein Posten Knaben-Pyjama, dunkelblau, mit warmem Futter, für 1 bis 9 Jahre	29.—
Ein Posten Knabenanzüge, blau und farbig	19.—
Ein Posten Knabenanzüge, marine, Schlupfbluse mit Matrosenkragen, ganz auf Futter, für 3 bis 9 Jahre	29.—
Ein Posten Mädchenmäntel für 2 bis 6 Jahre	10.—
Ein Posten Mädchen-Strickjacken mit Mützen, für 5 bis 12 Jahre	13.—
Ein Posten Kinderstrickkleidchen, Handarbeit	8.—
Ein Posten Kinderstrickkleider, nübische Anmachung, für 7-10 Jahre	12.—
Ein Posten Kinderstrickkleider, Original Kübler, für 2 bis 12 Jahre	16.—
Ein Posten Kinderjumper	8.—
Ein Posten Kinderkleider in dunklen, reinwollenen Stoffen, für 10-14 Jahre	23.—

Herrenkonfektion

Ein Posten Schwedenmäntel, einzelne Größen, prima Qualität	68.—
Ein Posten Winterpaletots	48.—
Ein Posten Gekrockanzüge, gute Qualität, einzelne Größen	78.—
Ein Posten Zenganzüge, einzelne Größen	28.—
Ein Posten Burschenanzüge aus reinwollenem Herrenstoff	54.—

Besonders günstiges Angebot in Berufsbekleidung

Monteurjacken	6.25
Ge-drehte Arbeitshose	7.50
Malerhosen	6.25
Malerkittel	11.50
Kovakittel	11.00
Arbeiterbluse	8.25
Bahnjoppe	10.50
Dienerjacke	8.25
Kellnerjacke	7.25
Kellnermoking in Croisé	11.50
Melkerbluse	9.75
Schriftsetzerkittel	14.50
Friseurmantel	17.50
Fleischerjacke	16.50
Aerztemantel	17.50
Laboratoriumsmantel	16.50
Autostabmäntel	21.00
Maleranzug	25.00
Dienerhose	16.50
Maurerhose	19.50
Kesselanzug mit Kapuze	29.50
Monteurjacke mit Umkleekragen	12.50

Trikotagen

Herren-Normalhemden weiß-gezeichnet	4.50
Herren-Normalhosen wollegemisch	5.25
Herren-Pelzfütterhosen schwere Ware	7.65
Herren-Pelzfütterhemden beste Qualität	7.50
Herren-Einzelhemden mit schönen Streifen	4.95
Damen-Relaxhosen marine, alle Größen	7.65
Damen-Hemdchen weiß, gestricke Baumwolle	4.25
Damen-Hemdchen gestrickt	1.25
Kinder-Untertröckchen mit und ohne Ärmel, gestrickt	1.95
Mädchen-Springhosen marine, alle Größen	3.95
Kinder-Untertröckchen Pels- und Normal-Trikot, Größe 60-80	4.95
Kinder-Untertröckchen Pels- und Normal-Trikot, Größe 90-110	7.25

Handschuhe

Damenhandschuhe reine Woll, gestrickt	1.35
Damenhandschuhe Leder-imitation	1.65
Damenhandschuhe Leder-imitation	1.85
Weiße gestricke Kinderhandschuhe	0.95
Herrenhandschuhe gestrickt, reine Woll	1.65
Herrenhandschuhe Leder-imitation	2.10
Herrenhandschuhe gestricke, reine Woll	2.95

Strümpfe

Damenstrümpfe, schwarz, englisch lang	0.55
Damenstrümpfe, farbig, Doppelsohle und Hochferse	1.10
Damenstrümpfe, Seidengrill, moderne Farben, Doppelsohle und Hochferse	1.65
Damenstrümpfe, Seidenflor, viele Farben, Doppelsohle und Hochferse	2.25
Damenstrümpfe, schwarz, Kunstseide, ohne Naht	2.75
Herrensocken, Baumwolle, grau, gestrickt	0.45
Herrensocken Woll, gestrickt	0.65
Herrensocken starke Baumwolle	0.75
Herrensocken farbig	0.75
Herrensocken gestrickt, reine Woll	1.65
Herrensocken reine Woll, gestrickt	1.95

Putz

Kinderhandschuhen weiß, diverse Größen	1.45, 0.85
Mädchenhosen aus Seide, gefüttert, hübsch garniert, erdferne Farbe, züchtig	4.95, 3.45
Flüschelwesten schwarz, für Backfische Mädchen	4.75, 2.75
Rechtlich-Sportkleiden reine Woll, engl. garniert	4.50
Damenstrümpfe farbig garniert in großer Form- und Farbenswahl	4.95, 3.75
Ganzschuhhosen, Fügel u. Strumpf-gestricke, z. Anstrich, 0.68, 0.45, 0.28	0.15

Waschstoffe

Musseline, 80 cm breit, in vielen Mustern Meter	0.95
Zephir, kräftige Qualität, f. Oberhemden und Blusen Meter	1.35
Volle (imitiert), 80 cm breit, in hellen Mustern Meter	1.45
Perkal, 30-cm breit, moderne Streifen Meter	1.65
Dirndlstoffe, 80 cm breit, in bekannter guter Qualität Meter	2.25
Halbvolle, 110 bis 115 cm breit, viele mod. Muster, f. Blusen u. Kleider Mtr.	2.95
Ein groß. Posten Waschkrepps u. Volle, 105-110 cm br., lineu. Streif. u. Karos. Mtr.	4.90
Batist, für Kleider und Blusen, doppeltbreit, dunkle Muster Meter	0.95

Kleiderstoffe

Hauskleiderstoffe, gute kräftige Ware Meter	1.95
Blusenstoffe, moderne Streifen mit Kunstseide Meter	2.65
Cheviot, solide Qualität, zirka 115 cm breit Meter	3.25
Popeline, gute reinwollene Kleiderware, 105 cm breit Meter	4.75
Cheviot, f. Kostime, reine Woll, schwere Qualität, 130 cm breit Meter	5.75
Rockstreifen, la Velour de laine hell- u. dunkelgrundige Dessins, Meter	7.90
Twill, prima Kammgarnware, verschied. Farben, 130 cm breit Meter	9.50
Crepe marocaine, moderne Streifen, reine Woll, 130 cm breit Meter	9.50

Korsetts

Büstenhalter aus prima Hemdentuch	1.95
Büstenhalter aus Hemdentuch mit Besatz	2.25
Büstenhalter aus Trikot, Marke „Plastika“	3.50
Hüftenhalter grau Drell mit Strumpfhalter	4.50
Hüftenhalter farbig Drell, prima Qualität	5.95
Hältengürtel mit 4 Haltern aus weißem gutem Drell	4.20

Gardinen usw.

Vitrage, haltbare Qualitäten Meter 1.50,	1.35
Gardinen, Meterware, schöne Ausmusterung Meter 2.00,	1.60
Etamine, zirka 150 cm breit, kariert Meter	3.80
Spannstoffe, gepunkt, gute Qualität, in verschiedenen Breiten Meter 2.50	1.95
Künstlergardinen, gewebt Tüll, haltbare Qualitäten 16.50,	13.50
Tüll-Bettdecken, 1 bettig, reich gemustert 14.50,	12.50
Tüll-Bettdecken, 2 bettig 27.00,	22.50
Waffel-Bettdecken, 16.00,	14.80
Mohair-Diwandecken, Wirbelmuster, fraise und gold	98.50
Wachstuch, zirka 100 cm breit, Barchent-Qualität	3.80
Linoleum-Läufer, zirka 60 cm breit Meter	4.95

Herrenartikel

Sporthemden mit zwei Kragen in allen Größen, aus Perkal	9.50
Sporthemden mit zwei Kragen, in allen Größen, prima Perkal	12.50
Weiße Oberhemden mit Manschetten, Pikee-Einsatz, einzelne Weiten	9.50
Stehkragen mit Ecken, pa. Qualität, in verschiedenen Größen	0.85
Weiße Pikeekragen einzelne Größen	0.25
Ein Posten Herrenstephüte in verschiedenen Farben und allen Größen	4.75
Ein Posten Herrenhüte, mod. Formen, in verschiedenen Größen	6.75
Selbstbinder, in den mod. Streifen, aus Kunstseide	1.95
Selbstbinder elegante Streifen, in Halbseide	3.65
Regatten für Stehmlegekragen in Halbseide und Seide	0.95
Sockenhalter prima Gummi	1.45

Erpen des Monats
Montag,
den 11. d. Mts.,
vermittags 9 Uhr

FREYMANN